



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

ganz kurz vor den Feiertagen noch ein paar Worte Ihres/Eures Personalrates.

Zunächst wünschen wir allen ein paar geruhsame Tage, ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Unsere Gedanken sind, wie die von sehr vielen Berlinerinnen und Berlinern, gerade in diesen Tagen bei den Opfern vom Breitscheidplatz, deren Familien und Freunden.

Lassen Sie / Lasst uns zum Jahresabschluss noch ein paar Punkte rückblickend und ein paar perspektivisch anmerken:

- Die **Personalratswahlen** waren mit einer Beteiligung von über 60% ein guter Erfolg und wir bedanken uns ausdrücklich für das Vertrauen und hoffen, dass wir Ihren/Euren Erwartungen und Hoffnungen in uns genügen können.

Wir bedanken uns auch ausdrücklich bei den Kolleginnen und Kollegen, die aus dem Personalrat ausgeschieden sind, für Ihre Arbeit und ihr Engagement.

- Das Jahr endet mit vielen Abstimmungsgesprächen und einer Menge **Verträge**, die erst greifen werden, wenn die Finanzierungszusagen von Senat und anderen Geldgebern/innen rechtzeitig mit positivem Bescheid eintreffen. Leider hat es für manche Kolleginnen und Kollegen nicht zur nahtlosen Weiterbeschäftigung gereicht, da Anträge noch nicht auf den Weg gebracht oder noch nicht beschieden wurden. Der Personalrat wird im neuen Jahr sein besonderes Augenmerk auf die befristeten Beschäftigungen haben und darauf, dass mit genügend Vorlauf die Situation für die Kolleginnen und Kollegen geklärt werden kann. Diesbezüglich sind wir auf Ihre/Eure Mitarbeit und Hinweise angewiesen. Kommen Sie/Kommt bitte gerne auf uns zu, wenn Sie/Ihr befristet beschäftigt sind/seid, damit wir eng begleiten können, ob und wie sich eine Zukunft an der HWR gestalten lässt.

- Die neue Hochschulleitung hat sich die **Weiterbildung** und **Personalentwicklung** auf die Fahnen geschrieben. Das trifft sich gut, denn auch der neue Personalrat hat unter anderem diese beiden Themen als Schwerpunkte für diese Legislaturperiode gewählt. Wir sind gespannt, auf die Vorschläge und Pläne der HL und fordern die Belegschaft auf, proaktiv sich Gedanken über persönliche Ziele und Wünsche zu machen und sich über Weiterbildungsmaßnahmen und –möglichkeiten zu informieren. Gerne nehmen wir Anregungen der Mitarbeitenden mit in die Gespräche und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

**LLL – Life Long Learning** ist ein Thema, das uns alle angeht.

- Die Personalleitung hat in ihrer Mail vom 07.12.2016 darauf hingewiesen, dass es ein neues Formular zum Antrag von genehmigter **Wochenendarbeit** gibt. Sie hat auch darauf hingewiesen, dass, so wie es das Gesetz vorsieht, rückwirkend ab 01.07.2016, sie für die Kolleginnen und Kollegen für die zweite Hälfte von 2016 selbsttätig die eventuell angefallenen nachgewiesenen Ansprüche auf Zuschläge ermitteln wird und diese – wahrscheinlich – mit dem Februargehalt 2017 ausgezahlt werden. Wir freuen uns, dass das konstruktive Gespräch mit der Personalleitung hier zu einer für alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen guten Lösung geführt hat und wir nicht rückwirkend die Anträge nachbessern, oder extra Anträge auf Auszahlung der Zuschläge stellen müssen.

Bitte achten Sie/achtet darauf, in Zukunft ausschließlich das neue Formular zu verwenden.

Die entsprechende DV „Gleitende Arbeitszeit“ wird hinsichtlich des Formulars geändert.

- Der **Pausenexpress** wird, soweit wir über den Stand der Dinge informiert sind, wenn auch vielleicht unter anderem Namen, weitergeführt. Jedenfalls führt die HL hierzu Verhandlungen und sobald ein Ergebnis erzielt wurde, werden wir informiert. Vielen Dank an dieser Stelle für die rege Teilnahme an diesem gesundheitsfördernden Angebot. Wir würden uns alle freuen, wenn diese Maßnahme verstetigt wird.

- Auf Nachfragen aus der Belegschaft haben wir das Thema **Zeugnisse/Zwischenzeugnisse** informell mit der Personalleitung besprochen. Hier wird für Verständnis darum gebeten, dass die Personalstelle ein sehr hohes Arbeitsaufkommen hat und gerade auch zum Jahreswechsel die Prioritäten so setzt, dass Zeugnisse nicht mit Dringlichkeit bearbeitet werden. Sollten Sie/Solltet Ihr individuell akuten Bedarf haben, dann unterstützen wir Sie/Euch gern.

- Die **DV BGM** (Betriebliches Gesundheitsmanagement) ist in Arbeit und der vorliegende Entwurf wird mit den Ergebnissen aus den „World Cafés“ der letzten Personalversammlungen abgeglichen, um ein möglichst rundes Ergebnis zu erzielen.

- Was macht der **Personalrat** eigentlich?  
Falls Sie sich/Ihr euch das schon mal gefragt haben/habt, so können wir berichten, dass wir uns in unserer nächsten **Klausurtagung** im Februar 2017 unter anderem mit dem Thema befassen werden, wie wir unsere Arbeit und vor allem deren Ergebnisse transparenter darstellen können.  
Sollte Ihnen/Euch hierzu etwas Konstruktives einfallen, dann teilen Sie/teilt es uns einfach per Mail mit. Wir nehmen gerne Anregungen (auch technische Tipps sind willkommen) auf.
- Zu guter Letzt wollen wir darauf hinweisen, dass die **Tarifrunde 2017 TVL** von den Gewerkschaften eingeläutet wurde.

Die Gewerkschaftsseite hat folgende Forderungen bekannt gegeben:

- ✓ Entgeltsteigerung im Gesamtvolumen von 6%. Dies soll eine sogenannte "soziale Komponente" beinhalten, die in Form eines Sockel- und Mindestbetrags zu höheren Gehaltssteigerungen in niedrigeren Entgeltgruppen und geringeren Gehaltssteigerungen in höheren Entgeltgruppen führt
- ✓ Einführung einer Stufe 6 in E9 bis E15
- ✓ "strukturelle Verbesserungen" in der Eingruppierung
- ✓ Laufzeit: 12 Monate
- ✓ Angleichung der Bezahlung im Sozial- und Erziehungsdienst, der Studentenwerke und in der Pflege
- ✓ Ausschluss sachgrundloser Befristungen von Arbeitsverträgen
- ✓ Auszubildende: +90 €

Wir denken, dass die Forderungen mindestens gerechtfertigt sind und halten Sie/Euch über den Verlauf auf dem Laufenden.

Hierzu sei noch angemerkt, dass die meisten Mitglieder unseres Personalrates gewerkschaftlich organisiert und auch in Gewerkschaften aktiv sind. Gerne geben wir hier weitergehende Informationen.

Tarifverhandlungen sind immer politisch.

Die Hochschulfinanzierung ist ebenfalls ein Politikum, solange diese sich nicht nach der tatsächlich erbrachten Leistung berechnet und dazu führt, dass die festen Stellen, die in den Haushalten verankert sind, nicht erhöht werden und Personalzuwachs nur über befristete Verträge aus irgendwelchen immer wieder neu definierten Programmen erfolgt.

Abschließend sei noch der Wunsch ausgesprochen, dass dieses Jahr, das so viele gewalttätige und traurige Momente hatte, friedlich endet und das Neue Jahr mehr Frieden in die Welt und für uns alle bringt

Bleibt gesund!

Euer Personalrat